

## Entomologische Literatur des Jahres 1861.

(Fortsetzung von pag. 10.)

Hier muss unter die Rubrik „1. Zeitschriften“ noch ein wichtiges Werk nachgetragen werden, welches leider mit dem Jahre 1861 geschlossen ist: „*Stainton's The Entomologists Weekly Intelligencer.*“

Von demselben sind seit 1855 260 Numern, wöchentlich zu einem halben Bogen gross Octav, erschienen. Wenn dasselbe auch mehr für die zahlreichen Entomologen Englands bestimmt war, welche der überwiegenden Mehrzahl nach nur Liebhaber oder Sammler im bescheidensten Sinne des Wortes sind, und also eine grosse Menge von nur lokalen Notizen gegeben werden, z. B. über *Excursionen*, auf welchen nur die gewöhnlichsten Arten gefunden wurden, über die längst bekannte Zucht einzelner Arten, eine Menge von Tauschanträgen, von Anfragen, — wenn die Anzeige der Bezugsquellen des *Intelligencer* und die in's Endlose wiederholte Ankündigung einer kleinen Anzahl britischer Bücher über Entomologie, Anerbietungen von Insecten-Schränken u. s. w. regelmässig ein Viertel der Numer füllen, so finden sich doch ausserdem höchst schätzenswerthe Nachrichten, z. B. gleich in den Numern vom Januar über Mordraupen (*Cannibalism*); Klagen über die Ungleichheit im Aufstecken und Spannen der Schmetterlinge; Nachricht über *Blackwells Monograph of British Spiders* (Spinnen); Betrachtungen, ob Spannerraupen, welche bekanntermassen die grösste Aehnlichkeit mit den Zweigen ihrer Futterpflanze haben, verschieden geformt und gefärbt sind, wenn sie sich von zweierlei Pflanzen nähren, z. B. *Amphidasis betularia*, je nachdem sie Eichen oder Weiden frisst; — ob *Acentropus niveus* wirklich ein Schmetterling ist; u. s. w.

Fortsetzung zu „4. Selbstständige Werke, Faunen, Reisen.“

Reise nach Finmärken von Dr. Staudinger. Entomologische Zeitung S. 325.

Der erste Theil enthält die *Macros*; die *Micros* werden von Herrn Dr. Wocke im nächsten Hefte gegeben werden. Reise und Aufenthalt ist sehr anziehend beschrieben. Von Tagfaltern wurden gefunden 24, *Zyy.* 1, *Bomb.* 3, *Noct.* 21, *Geom.* 35. — Die interessanteren sind: *Colias boothii*, *Argynnis chariclea*, *freiija*, *frigga*, *Erebia disa*, *Chionobas norna*, *taygete H.*, *bore*; *Agrotis hyperborea*, *arctica*, *laetabilis Zett.*, *carnea Thb.*, *Plusia parilis*, *Anarta bohemanni n. sp.*, *melanopa Thb.*, *schönherri Zett.*, *quieta H.*, *lapponica Thb.*, *funesta Pk.*, *melaleuca Shh.* — *Psodos chaonaria Fr.*, *Larentia simulata*, *frigidaria Gn.*, *polata H.*, *Eupith. hyperboreata n. sp.*, *altenaria n. sp.*

Mengelbir. Reiseskizzen aus den Alpen. Entomologische Zeitung pag. 93.

Schmetterlinge Siciliens von Staudinger Ann. Soc. Entomol. 1860. pag. 667.

Ausbeute im Frühling 1861 von Herrich-Schäff. Corr.-Bl. 139.

Altum, Lepidopterologisches aus dem Münsterlande. Ent. Z.

Neue britische Schmetterlinge v. Stainton. Annual. pag. 105. Ueberhaupt neu ist nur *Tortrix albicapitana Cooke*, *Gelechia tarquiniella*, *Coleoph. Wilkinsoni* Scott von Birke und *Neptic. ulmivora* Frey.

In England seltene Schmetterlinge. Annual. pag. 115. Bemerkenswerth sind: *Leucania putrescens*, *Dianthoecia capsophila*, *Margarodes unionalis*.

Keller und Hofmann. Systematische Zusammenstellung der bisher in Württemberg aufgefundenen *Macros*.

## 5. Ueber einzelne Gruppen oder Arten.

### a. Europäer.

Staudinger über einige neue und bisher verwechselte Lepidopteren. Entomol. Z. pag. 287.

*Colias myrmidone* Esp. von Gartner. Wien. Monats. p. 306.

Werneburg. Die scheckensaumigen Arten der Gattung *Hesperia*. Entomol. Z.

*Sesia affinis* von Herrich-Schäffer. Corresp.-Blatt 139.

Ueber *Zygaena minos* von Stainton. Annual. pag. 50. Die Frage, ob die irische *Zygaene* eine eigne Art sei, bleibt unentschieden. Ich halte sie nicht dafür, obgleich ich keine ganz gleichen continentalen Exemplare sah.

*Nemeophila metelkana* aus Ungarn von Lederer. Wien. Monats. pag. 162. Neben *N. russula*. Es soll nun auch der Mann entdeckt sein.

*Agrotis molothina* Esp. var. *occidentalis* v. Bellier de Chav. ann. Soc. Ent. 1860. pag. 665.

(Fortsetzung folgt.)

## Revision der Lepidopteren

(Fortsetzung von pag. 9.)

Vorläufig gebe ich die Erläuterung der mitfolgenden Umriss- tafeln. Nur für die *Heliconiden* ist eine so grosse Menge von Zeichnungen nöthig, denn es ist diess jene Familie, welche unter allen Schmetterlingen die abweichendsten und interessantesten Formen im Rippenverlaufe zeigt. Dadurch glaube ich auch am besten die Stellung derselben an die Spitze der *Lepidopteren* zu rechtfertigen.

Fig. 1: Flügelrippen einer *Hesperide*.

Vfl = Vorderflügel

Hfl = Hinterflügel

C = Costalrippe = Rippe 12 der Vfl und Rippe 8 der Hfl

SC = Subcostalrippe

D = Dorsalrippe = Rippe 1

SD = Subdorsalrippe = Medianrippe

ODC = Obere Discocellularrippe

MDC = Mittlere Discocellularrippe

UDC = Untere Discocellularrippe

2 — 11 der Vfl, 2 — 7 der Hfl sind die aus der Mittelzelle entspringenden Aeste.